

Sächsische Nachrichten

Dresden. Acht Verletzte. In der Nürnberger Straße stieß am Sonntagabend ein Kraftomnibus mit einem Personenkraftwagen zusammen, der mit großer Geschwindigkeit aus der hohen Straße kam. Durch den heftigen Anprall wurden von den Insassen der beiden Fahrzeuge acht Personen mehr oder weniger erheblich verletzt. Die meisten von ihnen mußten dem Krankenhaus zugeführt werden. Der Sachschaden ist beträchtlich.

Bauhen. Der älteste Regler Sachsens. Am 21. Januar beging der frühere Baukammer- und Dachdeckermeister Siebenhüner seinen 85. Geburtstag. Siebenhüner ist der älteste aktive Regler des Bundes Sachsen im Deutschen Reglerbund; er nahm im Vorjahre am Bundesfesten in Frankfurt am Main teil.

Zittau. Selbstmord auf den Schienen. Auf der Bahnstrecke nach Löbau ließ sich der 22jährige Wirtschaftsgeselle Arthur Schmitt aus Oberoderwitz von einem Zug überfahren. Der junge Mann wurde auf der Stelle getötet. Der Grund zur Tat ist unbekannt.

Leipzig. Professor Kockel f. Der Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin an der Universität, Professor Dr. Richard Kockel, ist im Alter von 69 Jahren gestorben.

Erzgebirge. Selbstmord durch Erhängen beging der in den vierziger Jahren stehende, hier sehr angesehene und im Kriegereinsatz sehr rege gewesene städtische Unterbeamte Paul Scherff. Der Grund zu dieser allen unerwartet kommenden Tat ist unbekannt.

Delsnitz (Erzg.) Teure Verwechslungen. Die Verwechslung unserer Stadt mit der gleichnamigen im Vogtland, vornehmlich auf postalischem Gebiet, sind sehr häufig. Das hiesige Postamt stellte bei einer Erhebung fest, daß in fünf Tagen 175 Sendungen eingingen, die für Delsnitz im Vogtland bestimmt waren. Die Anschrift lautete

entweder Delsnitz ohne weitere Bezeichnung, Delsnitz (Sa.) und Delsnitz (Erzg.). Bei den letztgenannten Postadressen handelte es sich um Sendungen für Delsnitz im Vogtland. Beim Postamt Delsnitz (Vogtl.) ließen in der gleichen Zeit 181 Sendungen ein, die hierher bestimmt waren. Auf Jahr gerechnet müssen also rund 20 000 Sendungen wegen ungenügender Adressenangabe von beiden Postämtern gesondert behandelt werden.

Zwickau. Bergmannstod. In einem hiesigen Kohlenbergwerk wurde der Verlager Boldemar Leonhardt aus Müllers-St. Niklas neben einem Verladegleis bewußtlos aufgefunden. Leonhardt war wahrscheinlich vom Trittbrett eines Wagens gestürzt und hatte sich dabei eine Darmverletzung zugezogen, die seinen Tod zur Folge hatte.

Einführung des neuen Kreisleiters für Bauhen

Im Rahmen eines Treffens der Amtswalter der PD und NSD aus dem Kreis Bauhen wurde am Sonntag auf dem Flugplatz Stiebig bei Bauhen der neue Kreisleiter Martin, bisher Ortsgruppenleiter in Annaberg, in sein neues Amt eingeführt. Gauorganisationsleiter Papstdorf nahm diese Handlung vor und stellte dem Amtswalter dabei in einer eindringlichen Rede ihre großen Aufgaben vor Augen. Dem Beispiel der SA folgend sollten sie die Säulen der Bewegung und Schickschnappen des Führers sein, niemand sonst verantwortlich als ihm und den von ihm eingeleiteten Führern. Kreisleiter Martin mahnte zur Gefolgschaft beim Aufbau des Staates und zur Vorsicht gegenüber der Reaktion.

Kinderhilfswerk Sachsen der Hitler-Jugend

Die Gebietsführung 16 (Sachsen) der HJ erläßt folgenden einmündigen Aufruf:

Vor einigen Tagen erschien ein Aufruf des Kinderhilfswerks der Hitler-Jugend. Volksgenossen Sachsens! Ihr wißt von der Not unserer Jugend aus den Städten, den Industriegebieten und Grenzgebieten, von dem Elend der Kinder unserer Brüder an der Saar. Darum ein herzlicher Entschluß: Ich bin für einige Wochen Gastaebler, ich traue

durch eine Geldspende dazu bei, daß Kinder in Erholungsheimen untergebracht werden können! Wir wollen, daß Deutschlands Kinder gesundheitslich und seelisch gefestigt in ihr Elternhaus zurückkehren! Gaststellen und Spenden sind in die Listen einzutragen, die allen Bürgermeistern zugegangen sind. In einer Anzahl sächsischer Städte werden die Eintragstellen örtlich bekanntgegeben.

Reichsfestspielwoche der Sächsischen Staatstheater

Der Generalintendant der Sächsischen Staatstheater, Dr. Adolph, gibt bekannt:

Die Reichsleitung, die durch unseren Führer Adolf Hitler sowie Reichsminister Dr. Goebbels wiederholt ihr lebhaftes Interesse den sächsischen Staatstheatern bekundet, hat durch das Reichspropagandaministerium als die erste Stadt in Deutschland Dresden zur Veranstaltung von Reichstheaterfestspielen bestimmt. Diese sollen Ende Mai stattfinden. Zur Aufführung und in Aussicht genommen:

In der Staatsoper neuinstudierte und neuinszenierte Werke von Beethoven, Weber, Wagner, Richard Strauß, im Festspielhaus Hellerau „Alkestis“ von Gluck sowie „Julius Caesar“ von Händel; im Staatlichen Schauspielhaus neuinstudierte Werke von Goethe, Schiller, Kleist, Eichendorff, Kolbenheyer, Shakespeares und Ibsens, „Peer Gynt“, bearbeitet von Dietrich Eckart. Ferner sind für das Festspielhaus Hellerau auch Aufführungen des Schauspielhauses geplant. Nähere Einzelheiten über den Festspielplan werden in nächster Zeit bekannt gegeben.

Die Schulfestien 1934/35 in Sachsen

Durch Verordnung der zuständigen sächsischen Ministerien sind die Schulfestien für das Schuljahr 1934/35 (vorbehaltlich einer etwaigen einheitlichen Regelung durch das Reich) wie folgt festgesetzt worden: Osterferien: vom 24. März bis mit 7. April; Pfingstferien: vom 19. Mai bis mit 26. Mai; Sommerferien: vom 14. Juli bis mit 20. August; Herbstferien: vom 5. Oktober bis mit 13. Oktober; Weihnachtsferien: vom 22. Dezember bis einschl. 5. Januar 1935.

Das Winterhilfswerk der sächsischen Genossenschaften

Alle Zweige der Landesbauernschaft Sachsen haben sich bereits im weitgehenden Umfang am Winterhilfswerk beteiligt. Im Bereich der Hauptabteilung 3 (Genossenschaften) sind bisher Spenden im Wert von rund 48 000 RM eingegangen. Darunter befinden sich 26 000 RM Bargeld, 17 540 Liter Milch, 100 Zentner Gemüse, 2100 Zentner Kartoffeln, 8000 Zentner Kohlen, 126 Zentner Rasse und 111 Zentner Weizenmehl. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Auswärtige Sprechtag der Dresdner Industrie- und Handelskammer

Künftig werden von Mitgliedern der Industrie- und Handelskammer Dresden in verschiedenen Ortschaften Sprechtag abgehalten werden; so findet am 22. Januar 14 Uhr, im Stadtverordnetenrat des Rathauses in Oschatz der erste Sprechtag statt. Es folgt am 24. Januar, 14 Uhr, ein Sprechtag im Stadtverordnetensitzungsraum in Großenhain, am 25. Januar, 14 Uhr, im Rathaus in Meißen, am 26. Januar, 14 Uhr, im Stadtverordnetensitzungsraum in Freiberg, am 29. Januar, 14 Uhr, im Ratssaal in Dippoldiswalde und am 2. Februar, 14 Uhr, im Stadtverordnetensitzungsraum in Pirna.

1. Reichschau für Geflügelwirtschaft

In Anwesenheit zahlreicher Behördenvertreter wurde die 1. Reichschau des Reichsverbandes der Geflügelwirtschaft auf dem Leipziger Messgelände eröffnet. 3500 Aussteller zeigen dort 25 000 Tiere, darunter Rassezuchtstücker von einzigartiger Schönheit und hoher züchterischer Vollkommenheit.

Oberbürgermeister Dr. Goerdeler eröffnete die Ausstellung mit einer kurzen Ansprache, in der er auf den volkswirtschaftlichen Nutzen der Geflügelwirtschaft einging, der noch größer und tiefergreifender werde durch die Züchtung; und deshalb gerade könne der Besuch der Ausstellung nicht nur den Landwirten und eigentlichen Geflügelzüchtern sondern hauptsächlich auch den Siedlern empfohlen werden. Stadtschultheißer Riebel wies darauf hin, daß das Aussehen auf deutschen Zuchtgefügel ein ganz besonderes Interesse habe, würden doch Hunderttausende deutscher Zuchtstücker alljährlich ausgeführt. Der Präsident des Reichsverbandes der Geflügelwirtschaft, Bette, brachte die Grüße des Reichs Ernährungsministers Darré, der den Wert der Geflügelzucht schon vor Jahren erkannt und sie gefördert habe, zu einer Zeit, als noch keine deutsche Regierung an eine Würdigung der Geflügelzucht gedacht hätte. Die Aufgabe der Aussteller sei schwer gewesen, sie sei aber glänzend gelöst worden, denn aus der prachtvollen Ausstellung spreche die Liebe zum Tier und der bergereckende Fanatismus des Züchters. Man dürfe der Hoffnung Ausdruck geben, daß eine solche wunderbare Schau auch in Zukunft immer wieder gezeigt werden könne. Möglich geworden sei sie allein durch das Wirken Adolf Hitlers, der überall im deutschen Volk die Einigkeit aller derrer, die guten Willens seien, herzustellen vermocht habe.

Zwei Knaben ertrunken

In Schwarzwasser ertranken die beiden vier und fünf Jahre alten Söhne des Arbeiters Jonas in Zeitsa bei Bautzen. Sie hatten sich vermutlich auf dem Eis gestummelt und waren eingebrochen. Beide wurden durch das hoch angeschwollene Wasser abgetrieben, ohne daß Hilfe gebracht werden konnte. Die Leiche des jüngeren Knaben konnte bereits an einem Mühlenwehr geborgen werden, während die des älteren Bruders noch nicht gefunden worden ist.

Sächsische Gemeindefammer aufgelöst

Grundlegende Änderungen der Gemeindeordnung

In Nr. 2 des Sächsischen Gesetzblattes erläßt die Sächsische Regierung ein Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und des Landesfinanzausgleichsgesetzes.

Das Gesetz sieht vor allem die Aufhebung der Gemeindefammer vor, die eine Einklung des demokratischen Staates war; im neuen Staat ist für sie kein Raum mehr.

Weiterhin kann jetzt die Staatsbehörde Gemeindeverordnete ihres Sitzes für verlustig erklären, wenn sie die Arbeit der Gemeindeverordneten in einem Maß erschweren, das dem öffentlichen Wohl abträglich ist. Der Austritt oder der Ausschluss aus der NSDAP hat den Verlust des Sitzes ohne weiteres zur Folge. Der neue Staat kann nur aufgebaut werden, wenn auch in den Kreislern der Gemeinden geeignete und aufbauwillige Personen sitzen. Aus diesem Grunde soll auch die Staatsbehörde die Befähigung von Bürgermeistern und Gemeinderatsmitgliedern zurücknehmen

Turnen - Sport - Spiel

Alfred Müller, der längere Zeit in der Dresdner Spielvereinigung als Mittelstürmer gespielt hat, hat sich von diesem Verein abgemeldet und wird sich wahrscheinlich seinen jetzigen Vereinen im VfV Dippoldiswalde zuwenden. Die Elf des VfV Dippoldiswalde wird dadurch eine bedeutende Verstärkung erfahren und wir freuen der Mannschaft und Mattha in der neuen Serie allerhand zu.

Fußball-Serie im Frühjahr

der 1. Elf des VfV Dippoldiswalde.

- 4. 2. 34 in Dippoldiswalde gegen Hohenstein.
- 11. 2. 34 in Tharandt gegen Sportverein Tharandt.
- 18. 2. 34 in Dippoldiswalde gegen Sportfr. 1898 Dresden.
- 25. 2. in Wurgwitz gegen Turnverein Wurgwitz.
- 4. 3. 34 in Hainsberg gegen Turnverein Hermannia Hainsberg.
- 11. 3. 34 in Dippoldiswalde gegen Turnverein Gorbis.
- 18. 3. 34 in Dresden gegen VfV Dresden.
- 25. 3. 34 in Dippoldiswalde gegen SVV. Freital.
- 8. 4. 34 in Dresden-Coschütz gegen Turnverein Coschütz.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Das erste Kreisturnfest in Meißen.

Nun sind die Wärfel gefallen. Die schöne Elbestadt Meißen erhält am 14. und 15. Juli das erste Kreisturnfest des Kreises Dresden im Turnbezirk 4 Dresden-Bauhen. An diesem Fest werden sich die bisherigen Vereine Mittel- und Ostmeißen, Meißner Hochlandgau sowie Teile von Ost- und Nordostsachsen beteiligen, die seit dem 1. Januar 34 dem Kreis Dresden eingegliedert worden sind. Durch diesen Zusammenschluss ist in Meißen mit einer Teilnahme von 15 000 Turnern und Turnerinnen zu rechnen.

Jugendturnfest in Meißen!

Die Pflege des Kinderturnens war von jeher eine Aufgabe der Deutschen Turnerschaft, die sie in glücklicher Weise durch ein kräftig organisiertes Kinderturnen in den Vereinen gelöst hat. Am 11. März werden im Alberttheater in Dresden die Jugenddeutschlandturner Ausschüsse aus dem vielseitigen Arbeitsstoff vortreten.

Bezirkshöhe:

04 Freital - Spielvereinigung Dresden 2:6 (0:4). Spielvereinigung gewann diesen Kampf völlig verdient. Freital trat für Wärfel 2 mit Erlauf an. Anfangs fehlte bei Freital der Torhüter, doch Spielvereinigung erzielte hier keine Erfolge.

Sportverein Guts Muts - Dresdner Sportklub 5:4 (2:3). Einen heißen Kampf gab es um die Punkte. DSK versuchte unter allen Umständen den Halbzeitvorsprung nicht nur zu halten, sondern zu vergrößern. Guts Muts kam durch prächtigen Endspurt zum Ausgleich und Siegestreffer und besiegte dadurch seine Spitzenstellung.

Pflichtspielvereinigung Dresden - VfV Dresden 5:10 (2:5). Pflichtspiele besser als das Ergebnis belagt, obwohl Polizei die sonst gute Form nicht aufwies.

Dresdner Handballklub - VfV Dresden 5:4 (1:2). Der DSK mußte diesen Kampf gewinnen, um in der Spitzengruppe zu bleiben. Die größere Spielerfahrung des DSK war für den Endsieg ausschlaggebend.

Fußball.

Sportbrüder - Tu. Coschütz 1:0 (0:0). Das einzige Tor des Tages war ein verwandelter Strafstoß.

Weitere Ergebnisse:

- Tu. Brand-Erbisdorf 1 - Sportfreunde Freiberg 2 1:3 (0:3).
- Tu. Brand-Erbisdorf 2 - Sportfreunde Freiberg 3 3:2 (0:0).
- Randorf bei Freiberg 1 - Jug.-Langenrinne 1 4:1 (1:1).
- SV. Köhlschöndorfer 1 - Niedergorbis 1 3:1 (4:1).
- SV. Köhlschöndorfer 2 - Niedergorbis 2 7:3 (2:4).
- Dresden-Orana 1 - Südwest 1 1:0 (1:0).
- Dresden-Orana 2 - Südwest 2 2:4.

Fußball in der sächsischen Gauliga

In der sächsischen Gauliga gab es am Sonntag wieder einige Überraschungen. Von den beiden Spitzenreitern, Dresdener SC und VfB Leipzig, gewann der DSC nur äußerst knapp gegen den Blauen Sport- und WC mit 3:2, während VfB Leipzig sehr sicher mit 4:1 gegen Guts Muts Dresden die Oberhand behielt. Guts Muts fällt durch diese Niederlage zurück und liegt nun vier Punkte hinter den Spitzenreitern, ebenso wie Polizeiportverein Chemnitz, der sich gegen Wader Leipzig mit 2:0 beide Punkte holte. Überraschend kommt besonders der Sieg des VfB Glauchau gegen den Chemnitzer SC, der mit 4:2 ziemlich sicher errungen wurde. SC Plauitz fertigte Spielog. Falkenstein mit 5:2 ab und entsetzte sich damit zunächst einmal aus der Abstiegzone. Tabellenstand: Dresdner SC 51:15 Tore und 22:4 Punkte; VfB Leipzig 38:15 und 22:4; Guts Muts Dresden 31:32 und 18:8; Polizei Chemnitz 53:19 und 16:6; VfB Glauchau 20:25 und 12:10; Chemnitzer SC 21:36 und 9:15; Wader Leipzig 36:27 und 10:16; SC Plauitz 35:50 und 9:17; Sport- und WC Plauen 32:64 und 9:17; Spielvereiniga.

Falkenstein 16:46 und 4:18; 1. Vogtl. FC Plauen 15:39 und 5:19.

In sämtlichen sächsischen Bezirken herrschte am Sonntag wieder voller Spielbetrieb.

Im Bezirk Leipzig sicherte sich Fortuna Leipzig ihre führende Stellung durch einen knappen 1:0-Sieg gegen VfB Zwenkau, während TuB Leipzig durch ein 3:3 gegen die Sportfreunde Marktandert neuerdings einen Punkt verlor. Einen Punkt hinter Fortuna liegt SV 99 Leipzig, der VfB Leipzig-Baumdorf überlegen mit 5:1 abfertigte. Nur knapp gewonnen Spielog. Leipzig mit 4:3 gegen Eintracht Leipzig und VfV Olympia 96 Leipzig mit 3:2 gegen Sportfreunde Leipzig.

Im Bezirk Plauen-Zwickau blieb der Spitzenreiter Konordia Plauen ohne Spiel. Den Kampf um den zweiten Platz entschied SC Zwickau mit 4:3 gegen Meerane 07 für sich. Ueberraschend glatt mit 3:0 unterlag SC Georgenthal gegen Crimmitschau 06. SC Grünbach zeigte sich VfB Zwickau mit 3:1 überlegen. VfB Auerbach konnte mit 2:1 über den FC 02 Zwickau siegreich bleiben. Den Plauener Ortskampf gewann Spielog. Plauen mit 4:0 gegen VfB Plauen.

Im Bezirk Chemnitz gewannen die beiden Spitzenreiter, VC Hartha und SC Limbach, ihre Spiele. Die Harthaer siegten knapp 3:2 gegen Sturm Chemnitz und SC Limbach besiegte FC Kohlemin mit 10:3. Von den Chemnitzer Vereinen gewannen National mit 4:2 gegen die Sportfreunde Hartha, Gewissen mit 2:1 gegen Germania Wittweida und Teutonia mit 3:1 gegen den VfB Chemnitz.

Im Bezirk Dresden-Bauhen gelangten die Sportfreunde 01 Dresden durch einen 6:2-Sieg über SC Großröhrsdorf an die Spitze der Tabelle, da der bisherige Spitzenreiter VfV 08 Meißen sich von den Freiburger Sportfreunden mit 2:1 schlagen ließ. In den anderen Spielen siegten Budissa Bauhen mit 2:1 gegen Spielog. Dresden und Sportklub Zittau mit 5:2 gegen Sportog. 1893 Dresden. 1:1 gingen SV 06 Dresden und SC 08 Bismarckstraße auseinander.

Gau Mitte: 1. SV Jena-Wader Halle ausg.; SV Steinach 08-Witterfeld ausg.; Preußen Magdeburg-SC Erfurt 0:4; Spielog. Erfurt-SV 99 Merseburg 2:2; Fortuna-Victoria 96 Magdeburg 1:1.

Hohe Fußballniederlage Berlin.

Am Sonntag fand auf dem Preußen-Platz in Berlin das Städtepiel Berlin-Bag statt, das mit einer hohen Niederlage der Berliner mit 0:5 (0:3) endete. Die Gäste entwickelten eine ausgezeichnete Leistung, die die hochgepannten Erwartungen der Berliner bei weitem übertrafen. Die Berliner waren auf dem glashart gestorenen Boden äußerst unsicher und wurden dadurch etwas nervös. Der Sieg der Prager Mannschaft war wirklich verdient.

Handball der Gauliga

In der Handball-Gauliga fanden am Sonntag vier Punktspiele statt. Spielfrei war u. a. der Tabellenführer, Sportfreunde Leipzig, dessen Stellung eine starke Festigung erfuhr, da sich die Sportfreunde 01 Dresden von dem stark nach vorn gekommenen VfV Chemnitz-Gablenz auf eigenem Platz mit 4:2 schlagen ließen. Die Dresdner, die nach wie vor den zweiten Platz halten, sind aber jetzt bereits durch drei Punkte von den Leipziger Sportfreunden getrennt und können diese aus eigener Kraft nicht mehr erreichen. In den übrigen Spielen gab es einen knappen Sieg der Turngemeinde Pirna, die VfV Großröhrsdorf mit 4:3 bezwang, weiter aber zwei glatte Siege der Spielog. Leipzig und des TuB Werda. Die Leipziger fertigten den letzten Sachsenmeister der Turner, VfV Leipzig-Schönefeld, mit 12:4 ab und die Werdaer holten sich mit 13:7 die Punkte gegen VfV Beiersfeld, der nach wie vor am Ende der Tabelle steht.

Segelfluggesellschaft im Erzgebirge

Am Sonnabend fand in Thum i. Erzg. die Taufe eines Segelfluggesetzes der Ortsgruppe Thum-Jahnsbach des Deutschen Luftsport-Verbandes durch Brigadeführer Vogt-Chemnitz statt. Der Taufe wohnten der stellvertretende Führer des Gau Sachsen des Deutschen Luftsport-Verbandes, Major Kosenmüller-Dresden, und Franz Immelmann-Dresden, der Bruder des verstorbenen Kampfliegers, bei, auf dessen Namen das Segelfluggesetz getauft wurde. Der am Sonntag durchgeführte Probeflug gelang in Gegenwart einer großen Zuschauermenge ausgezeichnet.

Schmeling ist am Sonnabend nach sehr hümmlicher Ueberfahrt mit der „Bremen“ in New York wohlbehalten eingetroffen. Der Erwinmeister begibt sich Anfang der nächsten Woche nach Brompton Lake, dem früheren Trainingslager Carneras; dort wird er sich auf das Treffen mit Steve Hamas vorbereiten.

Schnorrath besiegte im Berliner Sportpalast den Belgier Dismoulin in der 1. Runde entscheidend. Witt fertigte den Kanadier Del Fontaine nach Punkten ab.

Der deutsche Schwergewichtmeister Jowar erfocht in Köln nur einen knappen Punktflug über den Breslauer Scholz.